

Intersex? Variationen der Geschlechtsmerkmale? Eine Veranstaltungsreihe zum Lernen und Lehren

16.-27.10.2023, Luxemburg

Programmänderungen vorbehalten (Aktualisierungsdatum: 16.10.2023).
Aktualisierungen, siehe unter CAITIA : <https://caitia.de/70/links/74/kalender/743/veranstaltungsreihen/>

*Wenn es die Gesundheitssituation erfordert, finden alle Aktivitäten online statt, einige sind bereits virtuell geplant.
Weitere Informationen zu den "COVID"-Maßnahmen am Ende des Programms.*

Mit der Unterstützung von

Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la Grande Région & Ministère de la Justice



Sowie von:



Partner_innen:



**In Kooperation mit
der Vertretung der Europäischen Kommission in
Luxemburg
& dem Ministère de la Famille, de l'Intégration et à la
Grande Région**

**„Verbot von Operationen an den
Geschlechtsmerkmalen von Kindern –Segen oder Fluch?
Für wen?“**

26/10/2023 · 16:00-20:00

**Vertretung der Europäischen Kommission in
Luxemburg (Gebäude Adenauer - Eingang N),
15, Avenue John F. Kennedy, 1855 Kirchberg**

Konferenz zum gesetzlichen Schutz von nicht-einwilligungsfähigen
Kindern mit Variationen der Geschlechtsmerkmale.

Bei dieser Veranstaltung geht es darum, einige vorhandene
Gesetze, Gesetzesinitiativen und legislative Vorgehensweisen zum
Schutz von Kindern im nicht-einwilligungsfähigen Alter mit
Variationen der Geschlechtsmerkmale im europäischen Raum
kennenzulernen und ihre Umsetzung bzw. Nicht-Umsetzung zu
beleuchten und zu diskutieren. Dabei geht es um Kinder, deren
Geschlechtsmerkmale von medizinischen Normen von weiblichen
oder männlichen Körpern abweichen.

16h	Begrüßung/Allocution de bienvenue, Anne Calteux, Vertreterin der Europäischen Kommission in Luxemburg.
16h10	Einleitende Worte aus europäischer Sicht/ Introduction, Marc Angel, Vize-Präsident des Europäischen Parlaments/ vice-président du Parlement européen
16h20	„Verbot von Operationen an den Geschlechtsmerkmalen von Kindern –Segen oder Fluch? Für wen?“ Erik Schneider (LU), Psychiater und Psychotherapeut
16h30	Keynote: Unbeschwertes Aufwachsen vs. Traumatisierung zum Wohle der Gesellschaft, Anjo Kunst (DE) Die Binarität der Geschlechter ist in unseren Köpfen tief verwurzelt. Die Vorstellung, ein Mensch könnte mit einem varianten Genital gut leben können, scheint nicht möglich zu sein. Warum ein Gesetz zum Schutz von nicht-einwilligungsfähigen Kindern mit Variationen der Geschlechtsmerkmale notwendig ist. La binarité des sexes/genres est profondément enracinée dans nos esprits. L'idée qu'un être humain puisse bien vivre avec une variation de l'appareil génital ne semble pas possible. Pourquoi (il est nécessaire d'adopter) une loi protégeant les enfants avec des variations des caractéristiques sexuées non aptes à consentir.
16h50	Deutsche Regelung & Erfahrungen: Me Katrin Niedenthal (DE), Kanzlei/cabinet Niedenthal

17h05	Gesetzentwurf & Widerstände in Belgien – Ein Gesetz auf dem Instanzenweg/« Projet de loi & résistances en Belgique - une loi sur le chemin de l'instance », Pieter Cannoot (BE), Professeur en droit et diversité à l'Université de Gand.	18h40	Comment protéger les caractéristiques sexuelles des enfants contre les opérations médicales sans nécessité thérapeutique ? Réflexions comparatistes à partir du droit maltais, Benjamin Moron-Puech (FR), Professeur, Droit privé et sciences criminelles, Université Lumière - Lyon 2. Faculté de Droit Julie-Victoire Daubié
17h20	Droit et législation des enfants intersexués ou avec des variations des caractéristiques sexuelles – La situation en France, Laurence Brunet (FR), juriste, chercheuse associée à l'Institut des Sciences juridique et philosophique de la Sorbonne (UMR 8103), Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne-CNRS et chargée d'enseignement à l'Institut d'études judiciaires de l'Université Paris Sud (libertés publiques et droits fondamentaux).	19h	Diskussion
17h35	Schutz von inter Kindern in Dänemark – Wunschtraum oder Wirklichkeit? Ditte Dyreborg (DK)	20h	Ende der Veranstaltung/fin de la conférence
17h50	Familienrechtliche Aspekte, Me Deidre Du Bois (LU), Etude Dupong Krieps Du Bois & Dias Videira	Anschließend	Verre de l'amitié
18h05	Pause		
18h20	Sind Genitaloperationen an Babys wirklich adäquate Behandlungsmöglichkeiten für Elternängste? Ursula Rosen (DE) berichtet über Erfahrungen von Eltern intergeschlechtlicher Kinder, über deren Ängste und Unsicherheiten und die schwierige Suche nach Lösungen.		

Einschreibung: itgl.contact@gmail.com

